

Stadt Ansbach –

Markgrafen-History, Zitronen-Gärten und GenussOrt

Genuss-Highlights, barocke Pracht und Zitrusfrucht-Szenerien

VGN

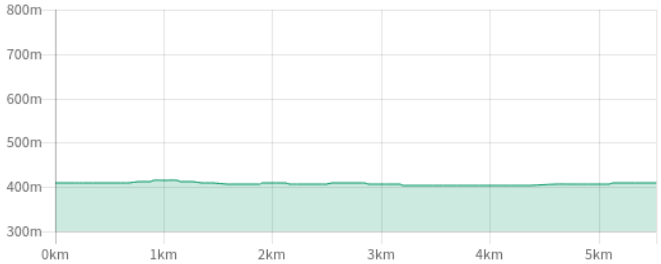
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 20.8.2026

Ansbach – Markgrafen-History, Zitronen-Gärten und GenussOrt | Tour S6

Entfernung: ca. 6 km, Dauer: ca. 1 Tag

Höhenprofil



Höhe in Metern, Wegstrecke in km

Info

Rein in den Zug und auf in die Residenzstadt Ansbach! Auf dich warten prachtvolle Fassaden in der barocken Altstadt, Prunk und Grandeur in der Markgräflichen Residenz, im Hofgarten und in der Orangerie, idyllische versteckte Gärten mit Zitrusfruchtvielfalt sowie jede Menge Genuss-Highlights und regionale Schmankerl.

Highlights der Tour sind u.a.:

- Stadtfriedhof mit Grufthäusern aus dem 18. Jahrhundert
- Altstadt: Spuren von Mittelalter und Barock
- Kirche St. Gumbertus mit Krypta
- Ehemaliger Markgrafensitz: Residenz Ansbach
- Hofgarten mit über 150 verschiedenen Zitrusfrüchten

Stadtplan



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Städtetour

In nur 40 Minuten bringt dich die S4 von Nürnberg zum Bahnhof nach Ansbach. Alternativ nimmst du den **Regional-Express** und bist in unter 30 Minuten da.

Dein erstes Ziel ist der **Stadtfriedhof**, den du in wenigen Gehminuten vom Bahnhof erreichst. Dazu folgst du vom Bahnhofsvorplatz links ca. 100 Meter der Turnitzstraße.

Im Anschluss biegst du links in die Maximilianstraße ein und dann erneut links in die Heilig-Kreuz-Straße. Diese führt dich nach ca. 200 Metern zum **Stadtfriedhof.**

Stadtfriedhof
Laut Kunsthistorikern soll er einer der schönsten Friedhöfe in Bayern sein. Hier liegt eine Vielzahl bedeutender Persönlichkeiten begraben, darunter der als „rätselhafter Findling“ berühmt gewordene Kaspar Hauser. Die viereckige Anordnung der Grüfte sowie die kunstvollen Grabmäler lassen das Leben und Wirken vieler Ansbacher Bürger nicht in Vergessenheit geraten.

Quelle: stadtfriedhof-ansbach.de

„Rätselhafter Findling“: Kaspar Hauser
Kaspar Hauser, bekannt als das „Kind von Europa“, lebte in Ansbach von 1831 bis zu seinem gewaltsamen Tod im Jahr 1833. Sein rätselhafter Fall, der viele europäische Regionen berührte, rückte die Stadt immer wieder ins öffentliche Interesse. Die Herkunft des 1828 in Nürnberg aufgetauchten Findlings bleibt bis heute ungeklärt – ob adliger Erbe, unehelicher Spross oder Kind einer Magd,
ist weiterhin offen.

Quelle: tourismus-ansbach.de

Weiter geht es über die Maximilianstraße mit ihren prächtigen Promenadenfassaden. Neben den kunstvollen Hausfassaden findest du hier auch viele Cafés und kleine Geschäfte.

Durch das **Herrieder Tor**, eines der ehemaligen Stadttore, betrittst du die **Ansbacher Altstadt** mit ihren historischen Gassen und zahlreichen Genuss-Highlights.



Die Steinerne Promenade (© Florian Trykowski)

Genussort Ansbach
Ansbach ist seit 2024 einer von 44 bayerischen Genussorten. Besonders überzeugt hat die Jury damals die Ansbacher Bratwurst. Wissenswertes und Kurioses über die Ansbacher Bratwurst, die auf eine ältere urkundliche Erwähnung als das bayerische Bier stolz sein darf, erfährst du etwa bei der Ansbacher Bratwurstführung.

Quelle: tourismus-ansbach.de



Bayerischer Genussort: Ansbach hat auch lukullisch allerhand zu bieten. (© Florian Trykowski)

Über die Platenstraße gelangst du zur **St.-Johannis-Kirche** mit gotischem Gewölbe und kunstvoller Innenausstattung. Nicht weit entfernt erinnern die Überreste
der mittelalterlichen Stadtmauer an die wehrhafte Vergangenheit der Stadt. Ein Geheimtipp ganz in der Nähe ist das **Zumach-Gärtchen** , ein idyllischer kleiner
Barockgarten.

Du folgst nun kurz der Pfarrstraße und erreichst nach kurzer Zeit den Martin-Luther-Platz. Unübersehbar dort: die **Kirche St. Gumbertus** und der Markgraf-Georg-Brunnen.

St. Gumbertus – virtueller Kirchrundgang
Die „hochmarkgräfliche Kirchenmaus von und zu Gumbertus“, kurz Eleonore, führt virtuell durch die Kirche.

Quelle: innenstadtkirchen-ansbach.de



Blick auf die St. Gumbertus Kirche (© Florian Trykowski)

Dein Stadtspaziergang führt dich weiter durch die barocke Altstadt bis zum **Markgraf-Karl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen**. Nur ein paar Schritte weiter biegst du rechts in den **Beringershof** ein.

Beringershof
Der urige Hof im ehemaligen Stiftshof aus dem 16. Jahrhundert liegt hinter einem offenen Tor direkt neben der Kirche St. Gumbertus.
Sehenswert sind zwei Renaissance-Treppentürme im Innenhof und die Fassade zum Johann-Sebastian-Bach-Platz, die wohl erst im 19. Jahrhundert entstand. An mittelalterliche Klostergärten erinnern die Heilkräuter-Hochbeete im Innenhof.

Quelle: tourismus-ansbach.de

Mitten im Herzen von Ansbach erreichst du anschließend die prachtvolle **Ansbacher Residenz.**

Residenz Ansbach
Einst Regierungssitz der fränkischen Markgrafen und bis heute das eindrucksvollste Zeugnis höfischer Baukunst in der Stadt, erzählt die Residenz Ansbach die Geschichte der Region: beginnend mit der höfischen Prachtentfaltung bis hin zur Auflösung des markgräflichen Fürstentums.

Quelle: schloesser.bayern.de



Spaziergang durch Ansbach (© Florian Trykowski)

Danach überquerst du den Schlossplatz und unternimmst einen Abstecher zum **Leonhard-Fuchs-Heilkräutergarten** – einem liebevoll angelegten Garten, der
dem berühmten Ansbacher Botaniker gewidmet ist.
Direkt dahinter liegt der **Ansbacher Hofgarten mit Orangerie.**

Hofgarten mit Orangerie
Der Ansbacher Hofgarten zählt zu den schönsten Gartenanlagen Bayerns. Südländische Kübelpflanzen zu kultivieren, hat hier eine lange Tradition. In den
Sommermonaten schmücken über 150 verschiedenste Zitrusfrüchte und andere außergewöhnliche Pflanzen den Platz vor der Orangerie.

Quelle: tourismus-ansbach.de



Der Ansbacher Hofgarten - Zeugnis barocker Pracht. (© Florian Trykowski)

Kurz bevor du wieder den Bahnhof erreichst, liegt links von dir die **St.-Ludwig-Kirche.** Der neoromanische Bau ist ein weiteres Beispiel für Ansbachs reiche Kirchenlandschaft.

Am Bahnhof hast du Anschluss an den S-Bahn- und Regionalbahn-Verkehr zurück nach Nürnberg.

Bonusziel

Sparen mit deinen VGN-Bonuszielen in Ansbach:

- **Markgrafenmuseum Ansbach**

Bei Bonuszielen erhältst du Rabatt auf Eintritts- oder Mietpreise. Mehr Infos unter vgn.de/bonusziele.

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android und iOS - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/app oder in den App Stores

http://www.vgn.de/staedtetouren/ansbach

Copyright VGN GmbH 2026


Legende:
S-/R-Bahn mit Bahnhof
wichtige Bushaltestellen in Ansbach
Wanderweg
Burg Sehenswürdigkeit
Einkehrmöglichkeit
VGN-Bonusziel
Stand: 09/2025
0
100
200 m
Markgrafenmuseum
Beringershof
Markgräfliche Residenz
Markgraf Georg Brunnen
Residenz / Orangerie
Leonhart Fuchs Garten
Hofgarten
Herrieder Tor
Stadtfriedhof
Ansbach
S 4 Crailsheim
RE 90 Crailsheim
RE 80 Marktbreit
S 4 Nürnberg
RE 90 RE 80 Otting-Weilheim Nürnberg
Residenzstraße
Fränkische Rezat
Promenade
Neustadt
Bahnhofstraße
Bahnhofsplatz
Feuerbachstraße
Draisstraße
Nürnberger Straße
Südetendeutsche Straße
Brauhausstraße
Dülmannstraße
Fischstraße
Alexanderstraße
Eyber Straße
Güllstraße
Uzstraße
Karlstraße
Schaitbacher Straße
Reuterstraße
Engelstraße
Merckstraße
Turnstraße
Gumbertusstraße
Martin-Luther-Platz
Goethestraße
Schlossstraße
Schloßstraße
Uzstraße
Baustraße
Baumstraße
Ludwigseiler Straße
Stiftenweg
Stormweg
Blaustraße
Am Hermweg
Markgrafenring
Matthias-Oeckl
Nägelestraße
Milchhofstraße
Schenkstraße
Becken-Weiher-Allee
Adolf-Bayer-Straße
Luncken-Beinstraße
Am Fürstenweg
Bändelstraße
Dürrnerstraße
Welserstraße
Heilig-Kreuz-Straße
Heilig-Kreuz-Kirche
Life Church Ansbach
Türkenstraße
Louis-Spitzer-Straße
Leonhart-Fuchs-Straße
Bergerndorfer Straße
Friesdorfer Straße
Hartmannstraße
Conradistraße
Turnitzstraße
Kapellenstraße
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Diese Karte wurde von Inkatlas.com erstellt.
© OpenStreetMap Mitwirkende (openstreetmap.org), OpenTopoMap (CC-BY-SA)